

er ein Büchlein über das gleiche Thema, betitelt „Die Gestalten der normalen und abnormen Vogelei analytisch bearbeitet“. Eine weitere fleißige Arbeit „Die Bedeutung der Eischalenstruktur der Vögel für die Systematik“ erschien im Journal für Ornithologie 1913. Im Herbst 1906 trat er auf einem Walfischfänger eine Fahrt in die antarktischen Gewässer an; wie das Schiff an der Küste von Süd-Georgien scheiterte und was er dann in vier Wochen unfreiwilligen Aufenthalts auf dieser Insel beobachtete und erlebte, das hat SZIELASKO höchst anziehend im Journal für Ornithologie 1907 geschildert. Der D. O. G. gehörte er seit 1904 als Mitglied an. DR. KARL DALLA TORRE VON THUNBERG-STERNHOF, Professor der Botanik an der Universität Innsbruck, ist am 7. April 1928 verstorben. Er hat ein Alter von 77 Jahren erreicht. Der Erforschung der alpinen Tierwelt seines Heimatlandes Tirol hat er sich lange Jahre mit großem Eifer gewidmet. Den Ornithologen ist sein Name bekannt geworden durch eine umfangreiche und noch heute maßgebende Arbeit, „Die Vögel Tirols und Vorarlbergs“, die er in Verbindung mit FRANZ ANZINGER verfaßte und 1896-1898 in der Zeitschrift „Die Schwalbe“ veröffentlichte. — Im Alter von 70 Jahren starb in San Francisco LEVERETT MILLS LOOMIS am 12. Januar 1928. Der Verstorbene widmete seine Dienste von 1894-1912, zuletzt als Direktor, dem Museum der California Academy of Sciences. Einen Namen in der Ornithologie hat er sich durch seine zahlreichen Veröffentlichungen über Seevögel gemacht; er bildete sich zu einem der besten Kenner der Sturmvögel aus und legte einen Teil seiner Erfahrungen in einer umfangreichen Arbeit „A Review of the Albatrosses, Petrels, and Diving Petrels“ nieder, die 1918 in den Proceedings der California Academy of Sciences erschienen ist. Nachruf in the Ibis 1928, p. 329. RICHARD KEARTON, der bekannte Naturphotograph, dessen reizende Büchlein auch in Deutschland eine weite Verbreitung erfahren haben, ist, 66 Jahre alt, am 8. Februar 1928 in Caterham (England) gestorben.

Dr. ERNST MAYR ist am 5. April 1928 in Manokwari an der Nordküste von Holländisch Neuguinea gelandet. Er wird sich zunächst ins Arfak-Gebirge begeben. Seine Begleitung bilden drei javanische Präparatoren, die ihm vom Zoologischen Museum in Buitenzorg beigegeben worden sind, und von denen einer bereits an Baron v. PLESSEN's, ein anderer an Dr. RENSCH'S Reisen als Vogelpräparator teilgenommen hatte.

Admiral H. LYNES hat sich Mitte März 1928 eingeschifft, um sich in Gesellschaft der Herren B. B. OSMASTON und HUGH WHISTLER über Indien und Kaschmir nach dem Karakorum-Gebirge zu begeben.

Herr PAUL SPATZ hat Anfang März 1928 eine neue Forschungsreise angetreten, die nach den nördlich des unteren